



## HINTERGRUND

Prokon-Wissen: Wie die Gewinnabschöpfung funktioniert und was sie für Prokon bedeutet **S. 4**

## ENGAGEMENT

„Young Explorer“ & Co.: Wie junge Menschen sich aktiv für die Energiewende einbringen **S. 13**

## „Bittere Medizin auf Zuckerstückchen servieren“



Der bekannte Kabarettist Florian Schroeder bekam 2021 den Deutschen Kleinkunstpreis verliehen.

**Am 2. Juni ist Florian Schroeder im Vorfeld der Generalversammlung exklusiv zu Gast auf dem Prokon-Mitgliedertreffen. Wofür steht der Kabarettist? Was hält er vom Klimaschutz? Und warum ist ein bisschen Doppelmoral normal?**

**E**in absolutes Programm-Highlight im Rahmen der diesjährigen Prokon-Generalversammlung wird der Auftritt von Florian Schroeder im großen Veranstaltungszelt auf dem Firmengelände in Itzehoe. Prokon hat den Kabarettisten vorab interviewt.

*Prokon: Herr Schroeder, Sie sind aktuell mit Ihrem Programm „Neustart“ auf Tour. Wie nachhaltig sind Sie unterwegs?*

**F. Schroeder:** Ich fange mit der guten Nachricht an: Ich habe keinen Führerschein und bin an sich leidenschaftlicher Bahnreisender. Ich wünschte, ich könnte auch sagen, dass ich gern Bahn fahre. Das ist aber leider nicht immer der Fall, da andauernd etwas nicht funktioniert. Das kostet mich unfassbar Nerven. Allerdings transportiert mein Tourbegleiter das technische Equipment mit dem Auto – da fahre ich dann auch ab und zu mit. Fliegen kommt dafür seltener vor.

*Gibt es Branchen, für die Sie aus ideologischen Gründen nicht auftreten würden?*

Jede Menge. Ich würde nie zu einer Vereinigung gehen, die nicht auf dem Boden des Grundgesetzes steht. Außer ich habe mir bewusst eine Nummer überlegt, um sie bloßzustellen. (Anm. d. Red.: Im August 2020 hielt er eine Ansprache auf einer Querdenker-Demo. Das Publikum hielt ihn zunächst für einen Gleichgesinnten, dann konfrontierte er sie auf der Bühne mit ihren Verschwörungstheorien.)

*In diesem Jahr haben Sie einen Gastauftritt im Rahmen der Prokon-Generalversammlung. Prokon spielt als Energiegenossenschaft einen* ▶

# INHALT

<b>Interview</b>	<b>1</b>
mit Kabarettist Florian Schroeder über Nachhaltigkeit und Verbote	
<b>Menschen bei Prokon</b>	<b>3</b>
Gisela Gründer und Johannes Kloss erstellen Gutachten für Windparks	
<b>Prokon Wissen</b>	<b>4</b>
Strompreisbremse finanzieren: So funktioniert die Gewinnabschöpfung	
<b>Generalversammlung</b>	<b>6</b>
Die Highlights des Mitgliedertreffens	
<b>Mitgliedschaft</b>	<b>7</b>
Jetzt auf Online-Service umsteigen	
<b>Neues vom Vorstand/Kennzahlen</b>	<b>8</b>
<b>Statement des Aufsichtsrats</b>	<b>10</b>
Netzwerken für mehr Tempo beim Ausbau der Windenergie	
<b>Kooperation</b>	<b>11</b>
Singen fürs Klima: Prokon unterstützt die Earth Choir Kids	
<b>Jubiläum</b>	<b>12</b>
10 Jahre Prokon Strom. Ein Rückblick auf die Erfolgsgeschichte	
<b>Engagement</b>	<b>13</b>
Jugend-Projekte bei Prokon	
<b>Kurz notiert</b>	<b>14</b>
Neues aus der Prokon-Welt	
<b>Bericht der Beiräte / Kontakte / Termine / Impressum</b>	<b>16</b>



## Florian Schroeder (43)

gehört zu den führenden Kabarettisten Deutschlands und ist Moderator verschiedener TV-Sendungen. Sein Markenzeichen: Wie kein Zweiter verbindet er die messerscharfe Beobachtungsgabe eines Komikers mit der analytischen Schärfe eines Philosophen. Das Multitalent betätigt sich außerdem erfolgreich als Buchautor, Kolumnist, Podcast-Betreiber und ist regelmäßiger Gast in verschiedenen Sendungen wie „hart aber fair“, Maischberger oder der NDR Talk Show. Derzeit ist Schroeder mit seinem Programm „Neustart“ auf Tournee. Prokon holt ihn am 2. Juni nach Itzehoe, wo er im Vorfeld der Generalversammlung auftritt. Anmeldungen sind ab Anfang April über das Mitgliederportal möglich.

› **aktiven Part bei der Energiewende. Welchen Stellenwert hat Strom- und Gassparen für Sie?**  
Ich bemühe mich nach Kräften, die Heizung runterzudrehen. Das fällt mir als Winterhasser nicht leicht. Ihnen gegenüber sage ich: Natürlich drehe ich runter – aus schlechtem Gewissen, mir gegenüber sage ich: aus Geiz.

**Klimaschutz und Kabarett – passt das?**  
Es ist oft schwierig, wenn man als Komiker versucht, affirmativ, also zustimmend, zu sein. Denn Komiker suchen ja nach Abgründen, nach Widerhaken, nach dem, was schief läuft. Rein technisch gibt es wenig Witziges, wenn man sich an die Seite einer richtigen Sache stellt. Das kann man machen – aber dann ist man ganz schnell beim evangelischen Kirchentag. Um es mit Hegel zu sagen: Die Philosophie sollte sich hüten, erbaulich zu sein. Gleiches gilt für die Komik.

**Kabarettisten und Satiriker übernehmen aber immer mehr die Rolle der politischen Aufklärer. Führt das nicht zu inneren Konflikten?**

Ich finde es prinzipiell gut, dass die Satire die Nähe zum Journalismus gesucht hat. Weil es gut ist, dass es Künstler gibt, die bittere Medizin auf Zuckerstückchen servieren können – und damit auch Menschen erreichen, die sich sonst nicht für bestimmte Themen interessieren oder wenig Nachrichten schauen. Aber es bleibt ein Balanceakt, als Satiriker nicht in die Rolle des Predigers abzudriften.

**Welchen Umgang haben Sie sich für das Thema Klimakrise in Ihrem Programm „Neustart“ überlegt?**  
Ich versuche, dabei nicht so zu tun, als sei ich ein Experte in Sachen Klimakatastrophe. Sonst gibt es zu den 82 Millionen Virologen und Rüstungsexperten auch bald 82 Millionen Klimaexperten. Das ist albern. Ich finde es viel interessanter, sich über die Doppelmoral der Leute lustig zu machen, zu schauen, was die Letzte Generation macht, wie es bewertet wird, um die Leute anschließend mit ihren eigenen Ambivalenzen zu konfrontieren.

## Worauf spielen Sie an?

Entscheidend ist die Verlogenheit, die in dem Thema steckt: braves Kopfnicken und viele Absichtserklärungen, aber dann gegen die eigenen Absichten handeln. Ich sage auf der Bühne: Ich bin radikal fürs Tempolimit, aber eben nur tagsüber, denn nachts fahre ja ich. Das sieht man auch sehr schön in der Debatte um zwei Mitglieder der Letzten Generation, die nach Thailand geflogen sind. Hier wird von der Bild-Zeitung, die nicht mal Bali von Thailand unterscheiden kann, der große Moralhammer herausgeholt. Die Reise ist natürlich kein Widerspruch zum Klimaschutz. Die Doppelmoral derer herauszustellen, die anklagen – da wird es spannend für mich.

## Sind wir denn nicht alle Heuchler?

Absolut – und das gehört dazu! Die Alternative wäre ein absolutistisches Weltbild, in dem jeder an seiner höchsten Konsequenz gemessen wird. Und dann sind wir in einer totalitären Welt, die keiner will. Die Doppelmoral ist also an sich nicht das Problem, sondern der Umgang damit. Die Frage ist, ob wir zulassen können, dass Menschen widersprüchlich sind und es nicht nur absolute Werte gibt, die strikt einzuhalten sind.

**Der Klimawandel lässt sich ohne persönlichen Verzicht nicht aufhalten. Vielen fällt das aber schwer. Muss der Staat da nicht mehr machen?**

**Schroeder:** Verbote finde ich schwierig, weil dann alles schnell so einen neoautoritären Drift kriegt. Ich bin eher ein Fan davon, wenn man Menschen positive Eigenverantwortung zutraut. Natürlich nicht die Eigenverantwortung, die die FDP meint: „Wir lassen alles laufen, und jeder macht, was er will.“ Ganz ohne Regeln geht es nicht. Wenn der Staat Menschen dabei unterstützt oder motiviert, das hoffentlich Richtige zu tun, sind gesetzliche Regularien natürlich sinnvoll und notwendig. Und freiwilliges Engagement – worauf ja auch Prokon setzt – befürworte ich sowieso.

**Worauf können Sie denn fürs Klima verzichten?**

Spontan würde ich sagen: auf ziemlich viel. Und wenn ich ehrlich in mich reinhorche? Dann doch auf weniger, als ich dachte.

# Beruf aus Berufung

**Am Anfang steht das Gutachten: Die Berechnungen von Gisela Gründer und Johannes Kloss bilden die Basis für jedes Windenergieprojekt.**

**U**mweltschutz war mir schon immer eine Herzensangelegenheit“, sagt Johannes Kloss, Teamleiter Gutachter bei Prokon. Es ist auch der Grund, weshalb er sich Anfang der 1990er-Jahre entscheidet, Energie- und Umwelttechnik zu studieren. „Das war damals noch ein neues Studienfach“, erinnert sich der 51-Jährige. „Für mich die ideale Wahl, denn ich wollte unbedingt die Energiewende mit vorantreiben.“ Die steckte seinerzeit noch in den Kinderschuhen. 1993 gab es in Deutschland gerade mal 1.000 Windkraftanlagen, die installierte Leistung lag bei knapp 1 Gigawatt. Umweltexperten waren in der bald rasant boomenden Branche rar gesät.

## Bis zu 200 Seiten pro Gutachten

Als Kloss nach seinem Studium bei Prokon anklopft, wird er sofort eingestellt. Der gebürtige Leipziger verlegt seinen damaligen Lebensmittelpunkt von Bayern ins norddeutsche Itzehoe. Zunächst arbeitet er als Projektentwickler, betreut Windpark-Vorhaben von der grünen Wiese bis zur Baureife, darunter den 20-MW-Park in Lamsborn-Martinshöhe. Zehn Jahre später spezialisiert er sich auf die Erstellung von Gutachten. „Früher haben wir das quasi nebenbei ge-



„Ich wollte schon vor 30 Jahren die Energiewende mit vorantreiben.“

**Johannes Kloss**

macht“, erklärt Kloss. „Doch die gesetzlichen Anforderungen wurden im Laufe der Jahre immer strenger. Inzwischen umfassen die notwendigen Gutachten bis zu 200 Seiten.“

Unterstützt wird er von seiner Kollegin Gisela Gründer. Auch sie ist bereits früh vom „Energiewende-Fieber“ infiziert, arbeitet seit 2005 in der Prokon-Hauptniederlassung, anfangs noch als Teamassistentin in der Projektentwicklung. Die Arbeitgeberwahl war für die gebürtige Itzehoerin nicht nur aus örtlichen Gründen naheliegend. „Ein Bekannter hat damals von Prokon geschwärmt“, erinnert sich Gründer. „Und da ich schon immer ein naturverbundener und umweltbewusster Mensch war, wollte ich mich dort unbedingt einbringen.“

Die 44-Jährige ist eine klassische Quereinsteigerin, hat eigentlich Technische Zeichnerin gelernt. Heute ist ihr Fachgebiet „Schall-Schatten“, also die Erstellung von Schallimmissions- und Schattenwurfgutachten. Sie berechnet den optimalen Standort der Windräder und ermittelt, wie die immissionschutzrechtliche Betriebsweise der Anlage sein darf, um die Wohngebäude in der Umgebung nicht zu sehr zu beeinträchtigen. „Unsere Berechnungen bilden die Basis für die Planung eines Windkraftprojekts“, erklärt Gründer.

Die meiste Zeit arbeitet sie am Schreibtisch. Zu Beginn kämpfte sie sich noch mühsam durch Excel-Tabellen, heute nutzt sie eine moderne Software. „Mit der können wir auch eine Simulation erstellen, die originalgetreu zeigt, wie die Anlage aussehen wird.“ Die Gutachter berechnen übri-



**Wissen, woher der Wind weht: Gisela Gründer und Johannes Kloss begutachten künftige Windpark-Standorte.**

„Wir können originalgetreu simulieren, wie die Anlage später aussehen wird.“

**Gisela Gründer**



gens auch, wie viel Energieertrag die Windräder später produzieren – mit nur wenigen Prozent Abweichung.

## Alle windigen Details im Blick

Wenn es an die konkrete Planung geht, macht sich Gründer dann vor Ort ein Bild vom Umfeld des künftigen Windpark-Standorts. Dabei achtet sie auf kleinste Details: Liegen die Fenster der Wohnhäuser in Richtung Windpark? Wird der örtliche Tierstall noch genutzt? Müssen zusätzliche Geräuschquellen wie Fabriken für das Immissionsgutachten berücksichtigt werden? „Das ist immer eine willkommene Abwechslung zur Schreibtischarbeit“, sagt Gründer. Auch privat ist ihr das Thema Nachhaltigkeit wichtig. Die zweifache Mutter wohnt mit ihrer Familie im idyllischen Dorf Störkathen, baut dort ihr eigenes Gemüse an.

Teamleiter Kloss zieht es in seiner Freizeit ebenfalls in die Natur, er macht gern Fahrradtouren durch Deutschland oder Campingurlaub in Skandinavien. Die beiden Gutachter bilden seit Jahren ein eingespieltes Team. Nicht ohne Grund sind sie schon so lange bei Prokon: „Tolle Kollegen, angenehmes Arbeitsklima – und dann auch noch für eine gute Sache arbeiten. Das passt einfach.“

# Viel Aufwand, aber kein Beinbruch

**Die Bundesregierung hat zur Finanzierung der Strompreisbremse eine Gewinnabschöpfung von Energieerzeugern eingeführt. Wie sie funktioniert – und was sie für Prokon bedeutet.**

**S**ogenannte Zufallsgewinne: Die hat die Bundesregierung im Visier. Gemeint sind Mehrerlöse, die Stromerzeuger aufgrund der Marktverwerfungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg erzielt haben.

Hintergrund: Durch den Krieg und den russischen Lieferstopp haben sich die Gaspreise vorübergehend vervielfacht. Gaskraftwerke setzen als teuerste Kraftwerke im Markt den Strompreis, auch für den Strom aus anderen Technologien. Deren Betreiber können ihren Strom folglich zu Preisen verkaufen, die möglicherweise weit oberhalb der Produktionskosten liegen (Merit-Order-Prinzip).

Das betrifft auch Prokon. Die Energiegenossenschaft gehört als Anlagenbetreiber zu den Unternehmen, bei denen Gewinne abgeschöpft werden. „Anlagen sind in unserem Fall in der Regel komplette Windparks – der gemeinsame Einspeisepunkt entscheidet“, sagt Moritz Hofmann. Er kümmert sich bei



**Stefan Kirschke (l.), kaufmännischer Leiter, und Moritz Hofmann, Koordinator Stromvermarktung, bereiten zahlreiche Daten für das Abschöpfungssystem auf.**

Prokon als Koordinator Stromvermarktung darum, den erzeugten Strom im Rahmen der Direktvermarktung an der Strombörse oder über PPAs (Stromabnahmeverträge) bei größeren Kunden unterzubringen.

## Unterschiedliche Modelle

Die sogenannten Zufallsgewinne sollen grundsätzlich anhand der Preise am Spotmarkt (für kurzfristig lieferbaren Strom) beziehungsweise

von energieträgerspezifischen Monatsmarktwerten (Referenzerlös) für Windenergie- und Solaranlagen berechnet werden. Das ist das sogenannte „Standardmodell“. Hier lassen sich auch Ergebnisse aus Absicherungsgeschäften am Terminmarkt (längerfristige Lieferverträge) berücksichtigen. Alternativ kann sich der Anlagenbetreiber auch für das Modell „anlagenbezogene Vermarktung“ entscheiden. Dabei geht es insbesondere um sogenannte Power-Purchase-Agreements, also spezielle, oft langfristig zum Festpreis vereinbarte Stromabnahmeverträge. Hier sind die tatsächlichen Einnahmen maßgeblich für die Berechnung von Übererlösen.

„Bei Prokon haben wir beide Varianten, das macht die Sache komplexer“, sagt Hofmann. Ohnehin ist der Aufwand beträchtlich, schließlich muss Prokon für rund 50 Parks detaillierte Zahlen erheben und vorlegen. Beispiel Standardmodell: Hier ist die Benchmark der Monatsmarktwert, der von den Netzbetreibern kommt. Auf diese Referenzkosten erhalten Wind- und Solarstromproduzenten noch Sicherheitszuschläge,

## Strompreise: Wie Bürger und Unternehmen entlastet werden

Die Preise für Stromverbraucher sind enorm gestiegen. Um die Bürger zu entlasten, hat die Bundesregierung das „Strompreisbremsegesetz“ beschlossen: Haushalte und kleine Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von bis zu 30.000 kWh erhalten von Januar an 80 Prozent ihres bisherigen Stromverbrauchs zu einem garantierten Bruttopreis von 40 Cent pro Kilowattstunde (inklusive Steu-

ern, Abgaben, Umlagen). Großverbraucher bekommen 70 Prozent ihres Strombedarfs zu einem Netto-Arbeitspreis von 13 Cent/kWh (zuzüglich Steuern, Abgaben, Umlagen). Das gilt natürlich auch für Kunden von Prokon-Strom. Die Bundesregierung hat dafür ein milliardenschweres Entlastungspaket geschnürt. Teilweise soll es mit der Gewinnabschöpfung gegenfinanziert werden.

## Systematik der Erlösabschöpfung für EE-Anlagen

### Modell 1: Standard

Referenzerlös: Day Ahead-Preis / Monatsmarktwert



### Modell 2: Anlagenbezogene Vermarktung

Referenzerlös: PPA (Stromabnahmeverträge)



\*Sicherheitszuschlag \*\* zusätzl. Puffer für Wind + Photovoltaik

um die gestiegenen Vermarktungskosten zu berücksichtigen: 30 Euro pro Megawattstunde und einen Puffer von sechs Prozent des Monatsmarktwerts. Vom darüber liegenden Erlös werden 90 Prozent abgeschöpft (s. Grafik).

Ein Problem: Bei einer Abschöpfung auf Basis des Monatsmarktwerts kann es sich wirtschaftlich lohnen, die Anlage zeitweise abzuregeln, wenn in einzelnen Stunden der erzielte Erlös niedriger ist als der durchschnittliche Abschöpfungsbeitrag. „Wenn man fünf Cent abgeben soll, aber nur drei Cent verdient, würde die Abschöpfung Fehlanreize setzen“, erklärt Stefan Kirschke, kaufmännischer Leiter bei Prokon. Das ist natürlich gerade bei erneuerbaren Energien nicht erwünscht, schließlich soll ja der Anteil an sauberem Strom möglichst groß sein.

Um die Abschöpfung korrekt zu berechnen, brauchen die Anlagenbetreiber also eine Fülle unterschiedlicher Daten. Kein Wunder, dass sich viele in der Branche eine einfachere Lösung gewünscht hätten – einige Unternehmen haben daher Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht gegen das Regelwerk eingereicht.

### Genug Spielraum

Auch Kirschke und seine Mitstreiter im Finanzressort sehen einige Details kritisch. So sei kaum nachvollziehbar, dass der Sicherheitszuschlag bei der Variante anlagenbezogene Ver-

marktung viel niedriger sei. Im Großen und Ganzen würden die erneuerbaren Energien aber fair behandelt. Die Prokon eG sei zudem in der glücklichen Situation, dass ihr Geschäftsmodell und auch die bestehenden Verträge sich mit der Idee des Gesetzgebers vertragen. Insofern bedeute das System zwar erheblichen Mehraufwand, aber kein wirtschaftliches Risiko – schließlich muss man ja nicht den kompletten „Zufallsge-  
winn“ abliefern.



„Das System erfordert einen beträchtlichen Mehraufwand, stellt für uns aber kein wirtschaftliches Risiko dar.“

**Stefan Kirschke**

Kaufmännischer Leiter bei Prokon

Entwarnung gibt auch eine aktuelle Studie von Aurora Energy Research: „Zum einen ist der Zeitraum, in dem die Abschöpfung wirksam wird, überschaubar kurz, zum anderen sind die Obergrenzen so angesetzt und mit Sicherheitsmargen versehen, dass die Anlagen weiter profitabel bleiben.“ Allerdings könnten sich staatliche Eingriffe langfristig nega-

Es gibt grundsätzlich zwei Modelle für die Gewinnabschöpfung bei Energieerzeugern: **Das Standardmodell** basiert auf einem für den jeweiligen Energieträger festgelegten Monatsmarktwert (Referenzkosten). Alternativ dazu können die Unternehmen – stundengenau – die realen Spotmarktpreise zugrunde legen. **Das zweite Modell, die „anlagenbezogene Vermarktung“**, betrifft Stromabnahmeverträge mit Großkunden, die oft langfristig zu festen Konditionen vereinbart sind. Die Bundesregierung hat unterschiedliche Sicherheitszuschläge und beim Standardmodell einen zusätzlichen Puffer festgelegt, um den besonderen Bedingungen bei erneuerbaren Energien Rechnung zu tragen. Vom darüber hinausgehenden „Übergewinn“ werden 90 Prozent abgeschöpft.

tiv auf die Risiko-Einschätzung von Investoren und damit auf die Finanzierungsbereitschaft auswirken – zumal die Anlagenbetreiber mit massiven Kostensteigerungen bei Ersatzteilen und Personal konfrontiert und auch Errichtung und Finanzierung deutlich teurer geworden sind.

### Ungewisser Effekt

Mitte August müssen die Stromerzeuger ihre Daten für den ersten Zeitraum melden: „Das ist Dezember bis März, danach geht es quartalsweise weiter“, sagt Kirschke.

Was die grundsätzliche Einschätzung der Abschöpfung betrifft, teilt Prokon die Position des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). „Die Energiebranche ist bereit, ihren Beitrag zu leisten“, hatte dessen Präsidentin Marie-Luise Wolff gesagt. Die Erlösabschöpfung sei aber ein erheblicher Markteingriff und müsse so kurz wie möglich gehalten werden. Zunächst ist die Regelung bis Ende Juni gültig – und dass das „bürokratische Monster“ (TAGES-SPIEGEL) in die Verlängerung geht, gilt mittlerweile als unwahrscheinlich. Wirtschaftsminister Robert Habeck jedenfalls ist dagegen, auch weil die finanzielle Ausbeute im Januar und Februar ausgesprochen mager war. Ganz verlassen will sich Prokon-Finanzchef Kirschke darauf aber noch nicht: „Wir haben in den letzten Monaten gesehen, wie schnell sich der Strommarkt ändern kann.“



**Generalversammlung und Mitgliedertreffen finden auf dem Prokon-Firmengelände statt. Dazu gehört auch ein „Markt der Möglichkeiten“ mit Info-Ständen rund ums Prokon-Universum.**

## GENERALVERSAMMLUNG

# Auf nach Itzehoe!

**Mitbestimmung mit Mehrwert: Erstmals wird die Prokon-Generalversammlung um einen Zusatztag mit großem Rahmenprogramm erweitert. Ein Grund mehr, sich für das Event anzumelden.**

**D**er wichtigste Termin des Jahres rückt näher: Am 3. Juni 2023 findet die Prokon-Generalversammlung (GV) statt – nach der Pandemie erstmals wieder als Live-Veranstaltung vor Ort. „Wir laden alle Mitglieder herzlich ein, nach Itzehoe zu kommen, um gemeinsam den zukünftigen Weg unserer Genossenschaft mitzugestalten“, sagt Andreas Neukirch, Vorstand. „Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich in diesem Jahr über ein besonders attraktives Angebot freuen.“ Einen Tag vor der Hauptveranstaltung organisiert die Genossenschaft erstmals ein großes Mitgliedertreffen mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. „Dafür stellen wir extra ein großes Veranstaltungszelt auf unserem Firmengelände auf“, so Kai Jacobsen, der als Prokon-Kommunikationsleiter mit der Programmplanung betraut ist. Zu den Highlights des Mitgliedertreffens zählt das Konzert der Earth Choir Kids (s. S. 11) sowie der Auftritt des bekannten Kabarettisten Florian Schroeder (s. S. 1). „Natürlich wünschen wir uns, dass am nächsten Tag möglichst viele Mitglieder an der Generalversammlung

## Generalversammlung 2023

### Mitgliedertreffen



**Prokon. Gemeinsam. Erleben.**

### Der Fahrplan

- **11. April:** Frist zur Berücksichtigung von Aufsichtsrat-Kandidaturen für Briefwahlunterlagen
- **5. Mai:** Frist zur offiziellen Einberufung, Versand der Einladung und Unterlagen, Start der „Briefwahl“
- **24. Mai:** Einsendeschluss Briefwahl/Ende der elektronischen und postalischen Abstimmung
- **30. Mai:** Rückmelde-Termin für Teilnahme, Frist zur Einsendung von Nachweisen zur Bevollmächtigung (Briefwahl)
- **2. Juni:** Mitgliedertreffen in Itzehoe
- **3. Juni:** Generalversammlung in Itzehoe

### Hier gibt es das volle Programm!

Was gibt es wann zu sehen? Wer steht zur Wahl? Alle Infos und Termine zum Mitgliedertreffen, der Generalversammlung und zur Aufsichtsratswahl finden Sie auf: [www.prokon.net/generalversammlung](http://www.prokon.net/generalversammlung)

*Sie wollen mitbestimmen? Sie wollen Florian Schroeder mal live erleben? Dann sollten Sie sich gleich im April anmelden.*

Mitglieder, die bei der Generalversammlung und dem Mitgliedertreffen dabei sein wollen, können sich **ab April über das Prokon-Mitgliederportal** zu den Veranstaltungen anmelden. Dort finden sie auch den Link zum BetterSmart-Portal mit allen relevanten Informationen und Dokumenten zur GV – darunter auch die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe. Das spart Kosten und Ressourcen und entspricht damit Prokons nachhaltigen Grundgedanken.

Unter [mitglieder.prokon.net](http://mitglieder.prokon.net) gibt es den Zugang zum Mitgliederportal. Noch nicht registrierte Mitglieder können auf der Anmeldeseite mit dem grünen Button „Jetzt registrieren“ ihre Zugangsdaten anfordern.

teilnehmen und sich dort unter anderem bei der anstehenden Aufsichtsratswahl beteiligen“, ergänzt Ute Sahm, Leiterin der Mitgliederbetreuung. Alternativ können Mitglieder ihre Stimmen selbstverständlich auch online über das BetterSmart-Portal oder per Post abgeben.

### Stimmen für mehr Bäume – und eine richtig „hohe“ Belohnung

Auch in diesem Jahr wird Prokon pro abgegebener Stimme 1 Euro für eine Baumpflanzaktion spenden – diesmal für einen Prokon-Wald bei Mainz. Außerdem werden unter allen Mitgliedern, die sich an den Abstimmungen beteiligen, fünf Besteigungen einer Prokon-Windenergieanlage verlost. „Dies ist eine Gelegenheit, die sich für eine Privatperson für gewöhnlich nie bietet“, sagt Majbrit Fromme, Leiterin des Gesamtprojektes. „Wer sich selbst so eine Besteigung nicht zutraut, sollte dennoch mitmachen. Denn der Gutschein ist auch an volljährige Freunde, Kinder oder Enkel übertragbar.“

# Einfach. Digital. Prokon.

**Alles von zu Hause aus: Immer mehr Prokon-Mitglieder nutzen das Online-Mitgliederportal. Wer sich dort einmal registriert hat, möchte den Do-it-yourself-Service nicht mehr missen. Dank passender Anleitung kommen auch Online-Neulinge schnell gut zurecht.**

**M**ittlerweile haben sich bereits mehr als 8.000 Nutzerinnen und Nutzer im Prokon-Mitgliederportal registriert. Über den Online-Zugang können sie bequem ihre Kontaktdaten verwalten, ihre Genossenschaftsanteile einsehen und sich zur Generalversammlung anmelden. Einfach PC oder Laptop einschalten, einloggen und loslegen – zu jeder Zeit, an jedem Ort, ohne Wartezeit und ohne lästigen Schriftverkehr.

Wie gut das funktioniert, zeigt das positive Feedback, wie Katharina Kreft als Kundenberaterin in der Mitgliederbetreuung zu berichten weiß: „Regelmäßig bekommen wir Lob von unseren Mitgliedern, die von den Vor-



**Kundenberaterin Katharina Kreft möchte möglichst viele Mitglieder für das Online-Portal begeistern.**

zügen des Mitgliederportals ganz angetan sind.“ Zudem spart dieser zeitgemäße Kommunikationsweg sowohl den Mitgliedern als auch der Genossenschaft eine Menge Papier und Porto und schon damit zugleich die Umwelt. „Daher wünschen wir uns, dass noch viel mehr unserer Mitglieder zu ‚Fans‘ des Portals werden“, so Kreft.

Prokon ist es deshalb wichtig, für die Mitglieder die Services und Features des Portals stetig zu erweitern und die Nutzung weiter zu vereinfachen. „Ab sofort lässt sich auf der Anmeldeseite des Mitgliederportals eine Schritt-für-Schritt-Anleitung aufrufen“, sagt Katharina Kreft. „Darin wird anschaulich erklärt, wie die Erstregistrierung und die anschließende Anmeldung im Portal funktionieren und wie man seine Kontakt- und Bankdaten ändern kann.“

Außerdem zeigen wir, wo und wie die Mitglieder online ihr Geschäftsguthaben erhöhen können

## Hilfestellung durch Regionale Beiräte

Sollten Sie trotz der neuen Anleitungen im Mitgliederportal unter [mitglieder.prokon.net](https://mitglieder.prokon.net) noch Fragen oder Schwierigkeiten bei der Erstregistrierung, Anmeldung oder Nutzung des Portals haben, bieten Ihnen die Regionalen Beiräte der Prokon eG – neben den Mitarbeitenden der Prokon-Mitgliederbetreuung – auch ihre Unterstützung an. Die Kontaktdaten finden Sie auf S. 16 dieses Prokon-Journals.

und wie einfach die Abgabe der Stimme online (elektronische Briefwahl) zu den Beschlüssen der Generalversammlung funktioniert.“

## Digitale Neulinge willkommen

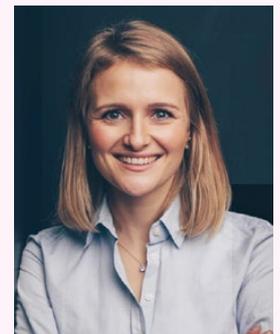
In Kürze kommen auch kleine Erklärvideos hinzu, in denen die einzelnen Schritte visualisiert werden. „Uns geht es vor allem darum, Menschen die Berührungängste zu nehmen und sie für die Online-Nutzung zu begeistern“, berichtet die Kundenberaterin. Die Erfahrung zeigt: Wer einmal die Vorzüge der digitalen Mitgliederverwaltung kennengelernt hat, möchte sie nicht mehr missen. „Einfach mal ausprobieren“, rät Kreft. „Man verpflichtet sich zu nichts.“

Wem die selbstständige Online-Verwaltung der eigenen Mitgliedschaft überhaupt nicht zusagt, dem stehen selbstverständlich weiterhin die klassischen Kommunikationswege (E-Mail, Telefon, Post) zum Service-Team der Mitgliederbetreuung zur Verfügung.

## #GenoDigitalJetzt Eine Genossenschaft als digitale Vorreiterin

Von wegen altmodisch: Prokon zeigt, dass man auch als Genossenschaft up to date in Sachen Digitalisierung sein kann. „Wir bieten als eine der wenigen Genossenschaften ein Mitglieder-Self-Service-Portal und die Möglichkeit, Beitritte oder Erhöhungen online zu signieren“, sagt Prokon-Marketing-Expertin Katharina Weinberg. So viel Pioniergeist bleibt nicht unbeachtet. Die Prokon eG ist von der Initiative #GenoDigitalJetzt gebeten worden, anderen Genossenschaften von ihren Digita-

lisierungsmaßnahmen – insbesondere der qualifizierten digitalen Signatur – zu berichten. Hintergrund: Die Initiative macht sich für die Modernisierung des Gesellschaftsrechts stark. Sie fordert unter anderem gesetzliche Rahmenbedingungen, die es auch kleineren Genossenschaften ermöglichen, Prozesse wie den Beitritt oder Anteilserhöhungen zu digitalisieren. Mit Erfolg: Bundesjustizminister Marco Buschmann hat jüngst angekündigt, die dafür notwendigen Gesetzesänderungen in Angriff zu nehmen.



**Katharina Weinberg ist Online-Marketing-Managerin bei Prokon.**

## FAKTEN ZU PROKON

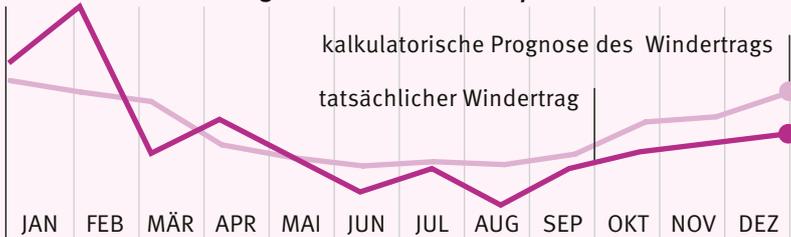
Mitarbeitende	Dez 22
Prokon gesamt	359
in Deutschland	331
davon Pros	52
am Standort Itzehoe	211

Mitgliederentwicklung	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Zahl der Mitglieder	40.128	39.474	39.700
Anzahl der Geschäftsanteile	4.824.331	4.643.977	4.666.041
gewonnene Neumitglieder	1.253	446	317
in Geschäftsanteilen	67.398	24.232	5.912
Bestandsmitglieder, die Anteile erhöht haben	2.116	996	431
in Geschäftsanteilen	198.107	89.902	23.224

### Service und Betrieb von Windenergieanlagen (WEA)

	2022	2021	2020
Windertrag (D) (ggü. der kalkulatorischen Prognose)	92,64%	84,20%	98,60%
Produzierte Strommenge (D)	657.073 MWh	598.156 MWh	709.663 MWh
technische Verfügbarkeit der Anlagen (D)	95,41%	96,40%	97,63%

### Windertrag 2022 der Prokon-Windparks in Deutschland



### Projektentwicklung und Bau Deutschland

	Wind	PV	Biomethan
in fortgeschrittener Planung Anzahl (Leistung)*	20 (409,5 MW)	3 (123 MWp)	2 (ca. 800 Nm <sup>3</sup> /h)
aktuell im Bau	2 (21,8 MW)	1 (8 MWp + Speicher)	0
fertiggestellte Projekte	56	3	0
davon verkaufte Projekte	0	2	0
davon Projekte in Prokon-Besitz (100 %)	46	1	0
davon Projekte mit Prokon-Beteiligung (i. d. R. 19,9 %)	10	0	0

### Projektentwicklung und Bau International

	Finnland (Windenergie)	Polen (Windenergie)
in Planung	8 (1.134 MW)	4 (70 MW)
„ready to build“	2 (163 MW)	1 (16 MW)
aktuell im Bau	1 (41 MW)	0 MW
im Betrieb	1 (81 MW)	13 (90 MW)
verkaufte Projekte	1 (404 MW)	0 MW

Energiehandel	31.12.22	31.12.21
Anzahl der Stromverträge	27.854	31.779
davon Mitglied der Prokon eG	9.789	9.584
verkaufte Menge Prokon-Strom**	73.878.000 kWh	67.034.506 kWh

\*in Vorbereitung/im Genehmigungsverfahren/mit Aufstellungsbeschluss  
\*\*aufs ganze Jahr gerechnet

## Zielvorgabe: resilientes Wachstum!

Mit Rückenwind von den Mitgliedern, aber auch durch ein gesteigertes Interesse an sicherer und sauberer Energie aus Deutschland, könnte Prokon seine Kapazitäten bis 2030 verdoppeln.



### Liebe Mitglieder der Prokon eG,

es ist sinnvoll, von Zeit zu Zeit zu klären, ob der eingeschlagene Kurs der richtige ist und wo Veränderungsbedarf besteht. Deshalb haben wir bei Prokon im vergangenen Herbst in Zusammenarbeit mit unseren Führungskräften einen Strategieprozess angestoßen. Das Ergebnis ist eine Neujustierung in Richtung „resilientes Wachstum“. Im Fokus stehen dabei unsere Kernkompetenzen: die Planung und Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) sowie deren Betrieb und Wartung. Gleichzeitig stellen wir uns geografisch und strukturell breiter auf. So haben wir Photovoltaik-Projekte auf der Agenda und weiten unseren Service für Windenergieanlagen nach Finnland aus. In Spanien wollen wir mit ersten PV-Projekten aktiv werden. Mit Wasserstoff, Biomethan und Batteriespeichern erschließen wir uns neue Geschäftsfelder.

Aber passt die neue Strategie auch zu den veränderten Rahmenbedingungen? Die Energiemärkte fahren seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine bekanntlich Achterbahn. Die Regierung hat mit der Strompreisbremse und der Gewinnabschöpfung bei Stromerzeugern Fakten geschaffen, die auch Prokon betreffen. Dazu kommen deutliche Kostensteigerungen bei Gehältern, Material und Finanzierung. Doch Prokon steht trotz eines eher bescheidenen Windjahrs 2022 wirtschaftlich solide da. Das zeigt, dass die strategischen Entscheidungen in die richtige Richtung weisen – und wie wichtig Diversifizierung und flexibles Agieren sind.

Niemand kann sagen, wie es mit den Märkten weitergeht. Umso wichtiger ist es für Prokon, sich wetterfest aufzustellen. Daran arbeiten wir – und freuen uns, dabei auf Ihre Unterstützung zählen zu können!

Ihr Prokon-Vorstand  
Henning von Stechow & Andreas Neukirch

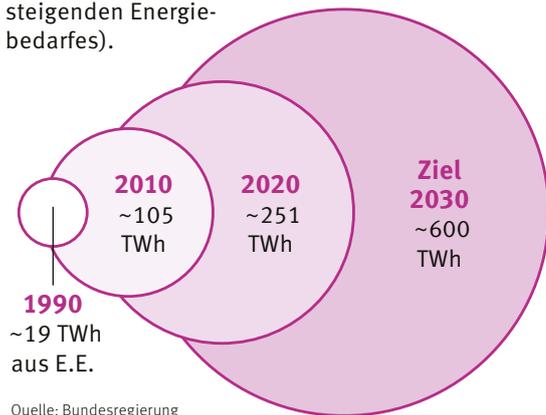
*H v Stechow* *A Neukirch*

# Strom: starke Veränderungen

Auch wenn die Entwicklungen des letzten Jahres extrem waren, auch auf längere Sicht wird es auf den Strommärkten viel Bewegung geben.

## Ehrgeizige Ziele der Regierung

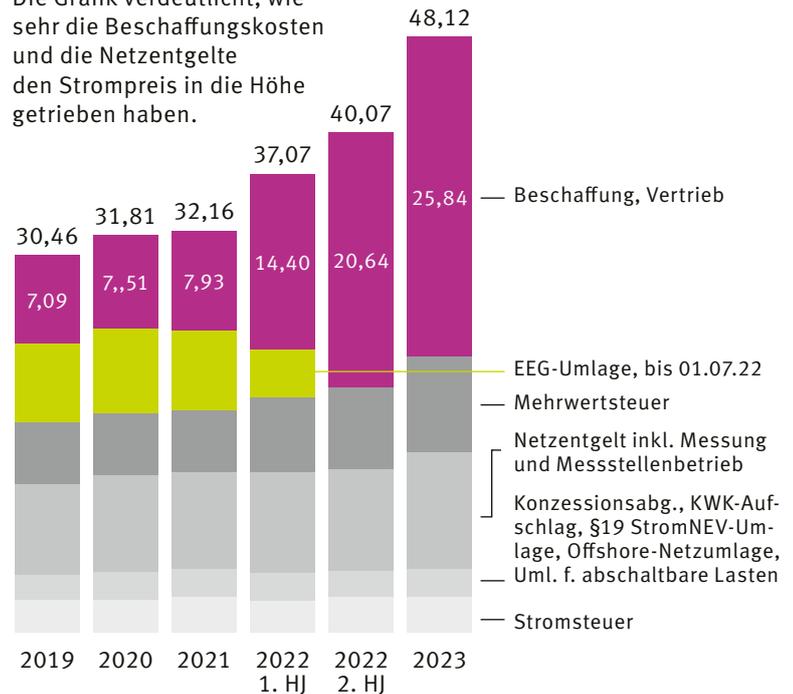
Um 2030 mind. 80 % des Strombedarfes mit erneuerbaren Energien zu decken, müssen dann ca. 600 TWh Strom auf diese Weise produziert werden (bei prognostizierten 750 TWh Bruttostromverbrauch aufgrund des steigenden Energiebedarfes).



## Entwicklung des Strompreises für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt\*, in Cent/kWh

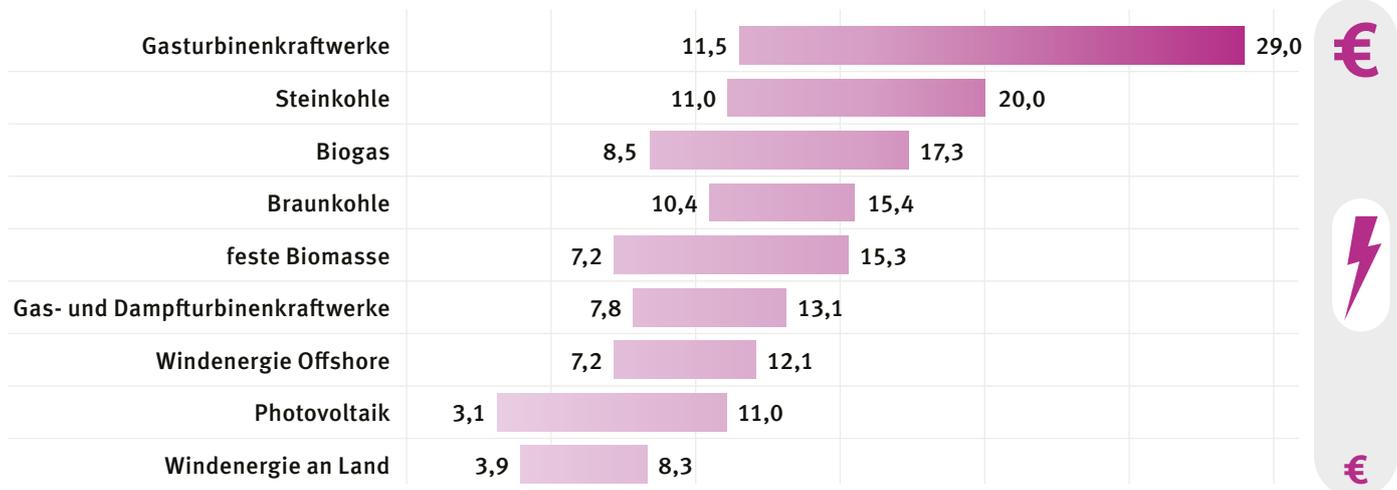
Die Grafik verdeutlicht, wie sehr die Beschaffungskosten und die Netzentgelte den Strompreis in die Höhe getrieben haben.



\* Jahresverbrauch 3.500 kWh, Grundpreis anteilig enthalten, Tarifprodukte und Grundversorgungstarife inkl. Neukundentarife enthalten, nicht mengengewichtet  
Quelle: bdew

## Stromgestehungskosten: Erneuerbare Energien sind häufig günstiger als konventionelle Kraftwerke

Stromgestehungskosten in Deutschland 2021, in Cent/kWh

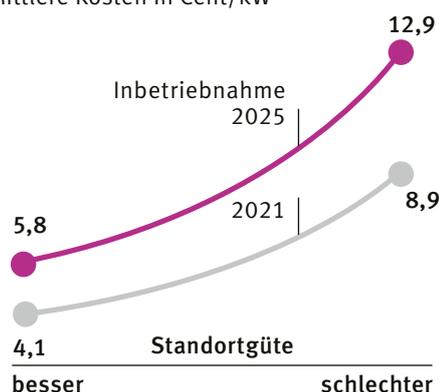


**Stromgestehungskosten** machen verschiedene Erzeugungsarten von Strom wirtschaftlich miteinander vergleichbar. Sie bezeichnen die Kosten, die für die Umwandlung von einer Energieform (z. B. Wind oder Kohle) in elektrischen Strom notwendig sind. Die Stromgestehungskosten ergeben sich u. a. aus den Kosten für den Bau und Betrieb der Anlagen. Nicht inbegriffen sind Folgekosten, beispielsweise für die Verteilung und Speicherung der erzeugten elektrischen Energie oder auch zur Beseitigung von Schäden für Gesundheit und Umwelt. Die Stromgestehungskosten sind jedoch nicht identisch mit den Handelspreisen, die sich am Strommarkt – übergreifend über alle Erzeugungsarten – bilden.

Quellen: statista, Deutsche WindGuard GmbH

## Windenergie an Land: erwartete Steigerung der Stromgestehungskosten

Mittlere Kosten in Cent/kWh



Auch wenn die **Windenergie an Land** mit den **niedrigsten Stromgestehungskosten** hat, ist damit zu rechnen, dass sich diese in den nächsten Jahren erhöhen werden. Ähnliche Erwartungen gibt es allerdings auch für die anderen Stromerzeugungsarten.

# Netzwerk für den Klimaschutz

**Warum der Austausch mit Gleichgesinnten so wichtig ist, wenn es darum geht, die Energiewende voranzubringen.**

*Liebe Prokon-Mitglieder,*

*unsere Genossenschaft hat sich in den vergangenen Jahren als verlässliche Partnerin und als eine große, wachsende Gemeinschaft erwiesen, die den Umbau der Energieversorgung hin zu erneuerbaren Energien aktiv mitgestaltet. Der Ausbau von Windenergie und Photovoltaik ist die tragende Säule einer schnellstmöglich wirksamen Reduktion der Treibhausgasemissionen. Allerdings ist das gegenwärtige Ausbautempo der Windenergie völlig unzureichend, wenn Deutschland die völkerrechtlich verbindliche 1,5 °C-Grenze des Pariser Klimaabkommens einhalten will.*

## **Die nächsten Jahre entscheiden**

*Was das für Prokon bedeutet und wie Prokon als Teil der Lösung mitwirken kann – damit beschäftigt sich der Aufsichtsrat intensiv. Die Geschäftsfelder unserer Genossenschaft können einen idealen Beitrag dazu leisten, dass die vereinbarten Temperaturziele eingehalten werden. Erst kürzlich hat Bundeskanzler Olaf Scholz angekündigt, dass bis 2030 pro Tag vier bis fünf neue Windkraftanlagen an Land hinzukommen müssen, um den Klimaziele zu genügen.*

*Die nächsten Jahre sind entscheidend und werden zeigen, ob die Ziele zum Ausbau der Windenergie an Land in Deutschland erreicht werden. Dazu bedarf es jetzt einer Entfesselung der Windenergie! Wir dürfen nicht lockerlassen, die immer noch vorhandenen vielen Hindernisse für den Ausbau der Erneuerbare-Energien-Kapazitäten zu beseitigen, wo immer es geht.*

## **Geballte Expertise einbringen**

*Wir vom Aufsichtsrat bringen uns ein und gehen dafür mitunter auch unkonventionelle Wege. So haben die Initiatoren des Runden Tisches Erneuerbare*



**Die Prokon-Aufsichtsräte Rainer Doemen und Petra Wildenhain mit Gerhard Herget, Teamsprecher des Regionalbeirats Südwest, bei der Verleihung des „Golden Planet“-Awards.**

*Energien, zu denen auch Aufsichtsratsmitglied Rainer Doemen gehört, mit Branchenexperten das Papier „Notfallgesetz zur Entfesselung der Windenergie“ erarbeitet.*

*Dabei durften sie auch auf die Expertise von Ralf Dohmann und Christoph Rosengarten, Prokon-Bereichsleiter aus dem Bereich Projektentwicklung und Bau, zurückgreifen. Das Papier wird den zuständigen Ressorts auf Bundesebene übermittelt, damit die fachlich versierten Empfehlungen in die Gesetzgebungsarbeit einfließen und den Zubau an Windenergie tatsächlich entfesseln können.*

## **Kontakte knüpfen, Netzwerke nutzen**

*Wo immer wir als Mitglieder des Aufsichtsrats und Vertreter unserer Ge-*

*nossenschaft an Events wie der Verleihung des „Golden Planet“-Awards für die SolAHRtal-Initiative im Kreis Ahrweiler oder anderen Veranstaltungen verschiedener Verbände teilnehmen, legen wir dar, wie sich Prokon in den letzten Jahren entwickelt hat. Darüber hinaus knüpfen wir Kontakte zu den anderen Mitstreitern im Klimaschutz und prüfen, wie unsere Prokon eG Projekte in den Bereichen Windenergie, Photovoltaik und Biogas realisieren kann.*

*Das Netzwerk für den Klimaschutz ist groß – und es wächst mit jedem Tag und mit jedem von uns, der sich daran beteiligt.*

**In diesem Sinne grüßt Sie ganz herzlich Ihr Prokon-Aufsichtsrat** ◀

**Netzwerken hilft, die gemeinsamen Ziele zu erreichen: Aufsichtsräte Rainer Doemen, Petra Wildenhain, Johannes Kempmann, Erwin Diederich und Ragnhild Ofterdinger (v. l.).**





PROKON  
KOOPERATION

# Musikalisch gegen den Klimawandel

Reinhard Horn und die „Earth Choir Kids“ singen für den Schutz der Umwelt.

**Reinhard Horn macht seit 30 Jahren Musik für Kinder. Mit dem „Earth Choir Kids“ setzt er sich für den Schutz der Umwelt ein. Prokon unterstützt ihn dabei.**

**D**ürren, Hitzewellen, Überschwemmungen: Der Klimawandel droht unseren Planeten unumkehrbar zu zerstören. Trotzdem schaffen es die Menschen nicht, die CO<sub>2</sub>-Emissionen ausreichend zu reduzieren, um die Erderwärmung zu stoppen. „Es herrscht kein Mangel an Wissen, sondern an Umsetzung“, findet Reinhard Horn. Der 67-Jährige ist Kinderliedautor, Komponist – und vierfacher Opa. „Die Zukunft hat damit für mich ein Gesicht bekommen.“ Eins ist für ihn klar: Tatenlos will er nicht bleiben. „Auf die Frage meiner Enkelkinder: ‚Was habt ihr denn damals gemacht?‘, will ich eine Antwort geben können“, so Horn.

## Musik rüttelt auf

Es ist eine sehr künstlerische Antwort: Im vergangenen Jahr hat Horn die „Earth Choir Kids“ gegründet und dazu ein Chorbuch entwickelt und eine CD eingespielt. Das Projekt rückt das Thema Klima musikalisch ins Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen. „Musik mit ihren emotionalen, ästhetischen und künstlerischen Qualitäten kann verändern und aufrütteln. Sie erreicht das Herz und kann ein guter Verstärker sein, um sich zu engagieren“, so Horn.

## Prokon meets „Earth Choir Kids“

Gemeinsam mit Prokon ist 2023 und 2024 eine Konzertreihe geplant. Die „Leuchtturmkonzerte“ sollen in ganz Deutschland stattfinden. Termine werden bald bekannt gegeben unter [www.prokon.net/earth-choir-kids](http://www.prokon.net/earth-choir-kids)



**Die 18 Songs von Reinhard Horns „Earth Choir Kids“ gibt's als Chorbuch und auf CD.**

[www.earth-choir-kids.com](http://www.earth-choir-kids.com)

Das Projekt findet in Kooperation mit der Deutschen Chorjugend statt. So erreicht Horn mit seinem Herzenthema etwa 3.500 Kinder- und Jugendchöre. Neben Brot für die Welt und der Kindernothilfe gehört nun auch Prokon zum Netzwerk der Supporter. Die Energiegenossenschaft finanziert ein musikalisches Bildungsprojekt von Horn: „Oft kommen die Themen Umwelt und Klimawandel an Schulen zu kurz. Deshalb haben wir dazu für den Unterricht ein didaktisches Lieder-Konzept entwickelt“, so Horn.

Die Idee: Gemeinsam mit den Lehrenden gehen die Schülerinnen und Schüler auf musikalische Weltreise. Spielerisch werden ihnen die Folgen des Klimawandels nähergebracht.

Neben Stücken, die von Artenvielfalt, Klimaflüchtlingen oder den gefährdeten Ozeanen handeln, sind auch Lieder entstanden, die Horn mit Musikerinnen und Musikern aus unterschiedlichen Regionen der Erde komponiert hat – darunter etwa ein Inuit-Schamane aus Grönland oder Afaaso aus Tuvalu, dem viertkleinsten Staat der Erde. Die Südseeinsel spürt schon heute die Folgen des Klimawandels: Die höchste Erhebung ist dort zwei Meter über dem Meeresspiegel – steigt dieser, versalzen Grundwasser und Böden. Die Bewohner Tuvalus haben einen Antrag auf Exil in Neuseeland und Australien gestellt – aber beide Länder hätten abgelehnt.

„No Planet B“ ist für Horn daher einer der wichtigsten Songs des Projektes. „In den drei Strophen des Songs wird die Klimakrise beschrieben und auch allen Scheinlösungen – wir siedeln mal alle um auf den Mars – eine Absage erteilt: Es gibt keinen Planeten B für uns“, so Horn. Die Premiere der „Earth Choir Kids“ fand im September 2022 statt. Für 2023 sind weitere Events geplant – etwa beim Prokon-Mitgliedertreffen am 2. Juni im Vorfeld der Generalversammlung. Von dem Projekt erhofft sich Initiator Horn vor allem eins: dass viele mitmachen.

# 10 Jahre Prokon Strom – eine Erfolgsgeschichte



Frank Kalliora, Achim Vogt und Ulf Güstrau (v. l.) sind das Team rund um Beschaffung, Vertrieb und Marketing im Energiehandel.

## Fürs Prokon-Journal blickt Ulf Güstrau aus dem Energiehandel auf zehn Jahre Prokon Strom zurück.

**F**ast heimlich, still und leise beging der Energiehandel bei Prokon zum Jahreswechsel sein 10-jähriges Jubiläum. Die Energiekrise lässt allen Beteiligten jedoch aktuell keine Zeit zum Feiern, denn schließlich gilt es, innerhalb kürzester Zeit eine Strom- und Gaspreisbremse technisch umzusetzen.

Am 1. Januar 2013 hat Prokon erstmals Haushaltskunden mit Ökostrom beliefert. Zum Start waren 2.083 Kundinnen und Kunden dabei. Der Energieerzeuger stieg damit auch in die Energieversorgung ein. Rund ein Drittel der Kundinnen und Kunden aus der Anfangszeit, genauer gesagt 632, sind Prokon Strom übrigens bis heute treu geblieben.

### 2013: Geschäftsmodell

Die Überlegung, sich als Energieversorger am Markt zu positionieren, war 2012 gereift und die logische Schlussfolgerung und Weiterführung der auf erneuerbare Energien ausgerichteten Unternehmensphilosophie. „Wenn wir schon grünen Strom erzeugen, warum beliefern wir dann nicht auch gleich nachhaltig orientierte Menschen mit grünem Strom?“, fragten sich die damaligen Entscheidungsträger.

Gesagt, getan: Philip Hoglebe, Grafiker bei Prokon, gestaltete ein Logo, und die IT-Abteilung entwickelte ein eigenes Kunden- und Abrechnungssystem, das bis März 2022 er-

folgreich im täglichen Einsatz war. „Das war schon eine Herkulesaufgabe, die wir mit unseren damaligen Bordmitteln erfolgreich umgesetzt haben“, erinnert sich Kay Brandt, IT-Teamleiter bei Prokon.

Die Insolvenz des Unternehmens unterbrach 2014/5 das stetige Kundenzuwachstum (2014 gab es rund 50.000 Stromkunden) und stellte den Energiehandel vor große Herausforderungen. Doch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meisterten sie mit viel Engagement, und es gelang schließlich, den Energiehandel in die neu gegründete Genossenschaft zu integrieren.

### 2017: Neustart mit Ökostrom

Die Reset-Taste wurde im Jahr 2017 gedrückt: neues Logo, neuer Internet-Auftritt, Online-Tarifstrecke und Sichtbarkeit auf Vergleichsportalen. Das ok-power-plus-Zertifikat und der TÜV Nord bescheinigten dem Stromprodukt von Prokon eine 100%ige Ökostromqualität. „Wir erzeugen immer mindestens so viel Ökostrom mit unseren eigenen Anlagen, wie unsere Kundinnen und Kunden ver-

## Windstrom für alle

Die Situation an den Energiemärkten normalisiert sich: Prokon bietet daher auch Neukunden den Prokon Windstrom ab sofort wieder an. Spontane und starke Preissenkungen unterhalb des Preisbremsenniveaus sind aufgrund der langfristigen Beschaffungsstrategie von Prokon noch nicht möglich. Obwohl der **ausgezeichnete Windstrom** „direkt vom Erzeuger“ ziemlich einmalig im Markt ist, ist eine echte Wechselstimmung daher noch nicht zu erwarten. Es ist aber damit zu rechnen, dass die Preise mittelfristig weiter fallen werden.



brauchen“: Diese Selbstverpflichtung hatte sich der Energiehandel von Beginn an auf seine Fahnen geschrieben, um einen echten Mehrwert für das Klima zu schaffen.

Seit dem 1. Januar 2021 gibt es direkte Lieferverträge mit Prokon-Windparks. Damit hat Prokon Windstrom ein Alleinstellungsmerkmal am deutschen Ökostrom-Markt: Alle Kundinnen und Kunden erhalten Strom aus Windparks ihres Versorgers.

### Permanente Modernisierung

Seit 2022 nutzt Prokon die „Powercloud“, eines der führenden Kundenverwaltungssysteme der Energiebranche, und bietet ein digitales Kundenportal. Auch im zehnten Jahr des Bestehens gab es daher keine Atempause. Alle Stromverträge mussten in ein neues Abrechnungssystem migriert werden. Außerdem gilt es nach wie vor, die Energiekrise mit ihren exorbitant gestiegenen Preisen zu managen.

Das gesamte Team ist derzeit mit der Umsetzung der Strom- und Gaspreisbremse beschäftigt, worunter das aktuelle Tagesgeschäft natürlich nicht leiden darf. Ein erster Meilenstein: Alle Kundinnen und Kunden haben pünktlich ihre Anschreiben zu den Energiepreisbremsen erhalten. Als „Kapitän“ steuert Abteilungsleiter Frank Kalliora mit seiner Mannschaft auch durch diese stürmische See und hofft in absehbarer Zeit wieder auf einen ruhigeren Wellengang – und darauf, viele Mitglieder als neue Stromkundinnen und -kunden begrüßen zu können. ◀



**Bis 2015 warb Prokon mit diesem Logo für sein Stromprodukt.**

## Jetzt mitmachen bei der Prokon-Zeitkapsel

Der Jugendbeirat möchte gemeinsam mit den Prokon-Mitgliedern Nachrichten an Menschen im Jahr

2043 verfassen. Das Motto: Wir für die Zukunft.

„Damit wollen wir den Menschen in 20 Jahren einen Blick in unsere Gedanken geben und ein Zeitzeugnis hinterlassen“, so der Jugendbeirat. Die folgende Generation soll so besser verstehen, was die Menschen heute angetrieben hat. Ein Beispiel könnte etwa die Hoffnung sein, dass die Energie 2043 zu 100 Prozent auf erneuerbaren Energieträgern basiert – um so Kindern, die 2043 geboren werden, eine lebenswerte Zukunft zu bieten. Die Nachrichten können als Brief oder Mail verfasst werden. Abgabeschluss ist das Mitgliedertreffen am 2. Juni 2023 in Itzehoe im Vorfeld der Generalversammlung.

Die Zeitkapsel wird dann während des Events versiegelt, vergraben und bleibt so lange unberührt, bis sie in 20 Jahren wieder geöffnet wird. Weitere Informationen unter [www.prokon.net/zeitkapsel](http://www.prokon.net/zeitkapsel)



## Prokon und TU Berlin kooperieren

Prokon unterstützt im Wintersemester 2022/2023 drei Praxis-Projekte der Technischen Universität (TU) Berlin. Im Fokus stehen die Themen Akzeptanz von Windkraftanlagen, Personalgewinnung und Mitgliederbeteiligung. Eine Gruppe von acht Studentinnen und Studenten tauschte sich bereits mit der Prokon-Projektentwicklung über Erfahrungen, Richtlinien und „Probleme“ im Arbeitsalltag der Genossenschaft im Zusammenhang mit dem Thema Infraschall aus.

Die Studierenden machten sich außerdem Gedanken darüber, wie mehr Akzeptanz und eine positivere Stimmung gegenüber Erneuerbaren in der Bevölkerung und in den Gemeinden geschaffen werden kann. Dazu erstellten sie für die Genossenschaft einen Ideen-katalog.

Win-win: Prokon hatte bereits zuvor mit der TU zusammengearbeitet und plant dies auch in der Zukunft. Prokon fördert damit den Austausch und die Entwicklung der Fachkräfte von morgen. Gleichzeitig profitiert die Genossenschaft von dem „frischen“ Blick der jungen Studierenden und neuen Ideen und Ansätzen für die aktuellen Herausforderungen.

## Young Explorer bei Prokon

Prokon möchte jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich an Projekten rund um das Thema Nachhaltigkeit zu beteiligen. Am 13. Januar besuchten die „Young Explorer“ aus dem Schwarzwald Prokon in Itzehoe. Die Jugendlichen erfuhren vor Ort etwa, wie Strom erzeugt wird, welche Quellen dazu genutzt werden und welchen Beitrag die Windenergie leistet, um den Strombedarf zu decken. Auch die Verantwortung von Unternehmen in puncto Klimawandel stand dabei auf der Agenda. Am frühen Nachmittag stießen dann noch Jugendliche aus dem regional verankerten Projekt „Jugend und Nachhaltigkeit“ aus Itzehoe zur Gruppe. In der Großkomponentenhalle erklärten Prokon-Experten an verschiedenen Stationen, wie Energie aus Kälte (Beispiel: Trockeneis), Wasser(stoff), Wind und Sonne gewonnen wird, aber auch, welche Strategien Prokon bei Biomethan verfolgt.

Mehr zum Thema unter: [www.prokon.net/news-und-presse/yeys](http://www.prokon.net/news-und-presse/yeys)



**Erfolgreicher Austausch: Anfang Januar trafen sich Schülerinnen und Schüler aus Itzehoe und die „Young Explorer“ aus dem Schwarzwald bei Prokon. In der Großkomponentenhalle gingen sie auf Entdeckungstour.**



## Prokon-Dialog

Am 27. April von 18 bis 20 Uhr findet unsere nächste digitale Dialog-Veranstaltung statt.



**Saskia Harendt**

Projekt Koordinatorin Saskia Harendt, zuständig für das Thema „Natur und Artenschutz“, wird darüber berichten, was bereits in der Planung eines Windparks zu beachten ist und welche Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Außerdem ordnet der Vorstand wieder aktuelle Themen ein und gibt einen Ausblick auf die Generalversammlung. Anmeldung und weitere Infos unter: [www.prokon.net/prokon-dialog](http://www.prokon.net/prokon-dialog)

### Aktuelles bei Prokon

Unter [mitglieder.prokon.net](http://mitglieder.prokon.net) finden Sie laufend neue Nachrichten. Zum Beispiel: **Geschafft! Alle Anschreiben zu den Energiepreispresen sind raus +++ Prokon macht Schule +++ Prokon auf Wachstumskurs +++**

## ERFOLGSGESCHICHTE WINDAUF

# „Wenn es die Windauf eG nicht gäbe, müssten wir sie erfinden“

In letzter Zeit greift der Verein FvP wieder ganz tief in die Mottenkiste und verbreitet die Sorge, die von Prokon-Mitgliedern initiierte Energiegenossenschaft Windauf eG agiere zum Schaden der Prokon-Genossenschaft. „Diese Behauptung wird durch ständige Wiederholung nicht wahrer“, sagt Henning von Stechow, Vorstandsvorsitzender der Prokon eG. Die Allianz aus Prokon eG und Windauf eG ist schon heute eine Erfolgsgeschichte. Denn die Windauf eG eröffnet Prokon die Option, bei jeder anstehenden Investition zu prüfen, ob es für die Energiegenossenschaft sinnvoll ist, einen Windpark zu behalten – oder ihn, wenn das wirtschaftlich nicht darstellbar ist, zu marktüblichen Konditionen an die Schwestergenossenschaft zu verkaufen. Ohne die Windauf eG bliebe nur die Option des Verkaufs an Dritte. Wem wäre damit geholfen?

„Darüber hinaus erhalten wir uns mit der Konstruktion die Perspektive, in absehbarer Zeit das Anlagevermögen über eine Fusion wieder in die Prokon eG zu integrieren“, so der Vorstand. Gerade in Zeiten, in denen sich

viele Rahmenbedingungen verändern und die Prokon eG mit ersten nennenswerten Investitionen in Photovoltaikparks mit Speicher etwas Neues an den Start gebracht hat, macht sich die Partnerschaft mit der Windauf eG bezahlt. Denn wegen der Altlast der Anleihebedingungen kann die Prokon eG die PV-Anlagen nicht behalten. Erst die Kooperation mit der Partnergenossenschaft Windauf eG macht es möglich, die zukunftsweisende Diversifizierung der Aktivitäten zu

forcieren. Diese Lösung ist also ein Ausweis der strategischen Stärke. Externe Ken-

ner der Materie, darunter renommierte Wirtschaftsjournalisten, haben schon vor Jahren nicht nur keine Bedenken gegenüber dem Modell geäußert, sondern die Allianz aus Prokon eG und Windauf eG ausdrücklich gelobt.

Der FvP-Forderung nachzugeben, ohne dieses Vehikel zu arbeiten, würde bedeuten, unsere Optionen zu beschneiden und wirtschaftlichen Schaden zu riskieren. „Wenn es die Schwestergenossenschaft noch nicht gäbe, wir müssten sie erfinden“, sagt Prokon-Vorstand Andreas Neukirch.



**windauf**

## BAUBEGINN IN RHEINLAND-PFALZ

# Prokons erster Solarpark mit Batteriespeicher

Auf einer zehn Hektar großen Freilandfläche hat im pfälzischen Walshausen der Bau einer Photovoltaik-Großanlage begonnen. Der Solarpark mit einer Leistung von etwa acht Megawatt Peak (MWp) besteht aus rund 13.000 Solarmodulen. Hinzu kommt ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 2,2 Megawattstunden und einer Leistung von circa zwei Megawatt. Es ist Prokons erstes Photovoltaik-Freiflächenprojekt. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2023 geplant. „Unser Fokus sind und bleiben Windenergieanlagen“, erklärt Prokon-Vorstandsvorsitzender Henning von Stechow. „Gleichzeitig streben wir nach einer Stromversorgung aus 100 Prozent Erneuerbaren. Ein Mix aus verschiedenen regenerativen Energiequellen ist dafür optimal.“

Das Projekt erhält eine finanzielle Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Das Besondere ist die Anlagenkombination: Der Batteriespeicher in Wals-



**Der Solarpark kann knapp 3.400 Dreipersonenhaushalte versorgen – und jährlich mehr als 5.500 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.**

hausen wird direkt von der Solaranlage gespeist und kann Strom bereitstellen, wenn der Energiebedarf unerwartet schwankt. So lassen sich Ertragsspitzen aus der Mittagszeit für den Morgen und Abend speichern. Für das Projekt hat Prokon im Jahr 2020 den Zuschlag in einer Innovationsausschreibung der Bundesnetzagentur gewonnen.



**Kai Jacobsen, Leiter Unternehmenskommunikation, und Prokon-Aufsichtsrätin Ragnhild Ofterdinger als „Glücksfee“ bei der Verlosung eines E-Scooters.**

## MARKETING VOR ORT Prokon-Heimspieltag

Prokon ist in der Saison 2022/2023 Premium-Partner der „Itzehoe Eagles“. Die Basketballer spielen in der 2. Basketball-Bundesliga in der „Pro B“. Im Februar gestaltete die Energiegenossenschaft ein Heimspiel der „Itzehoe Eagles“. Für den sogenannten „Prokon Heimspieltag“ hatte sich der Sponsor etwas Besonderes einfallen lassen: Mit einem Windrad-Maskottchen, einer Popcorn-Maschine und einer Gewinnspielaktion in der Halbzeitpause begeisterte Prokon die Fans.

Sportlich lief es weniger rund: Das Spiel gegen „Rasta Vechta II“ ging mit 90:101 verloren. Am fehlenden Support hat es definitiv nicht gelegen: Die Fans sorgten in der Sporthalle für Stimmung.

## Entdecken Sie den „Prokon-Weg“

Zum Jahreswechsel ist die Website [www.der-prokon-weg.de](http://www.der-prokon-weg.de) an den Start gegangen. Im Fokus steht das gemeinsame Gestalten der Energiewende. Welche Schritte kann Prokon als Energie-Genossenschaft machen, und wer begleitet sie dabei? Antworten dazu liefert der „Prokon-Weg“. Die Website stellt diesen Gedanken interaktiv dar. Highlight: die „Prokon-Stories“. Das sind kurze Videos von Personen, die den „Prokon-Weg“ durch ihr Handeln erst möglich machen. Über 20 Videos sind bereits online. In den nächsten Monaten kommen kontinuierlich neue Filme hinzu. Haben Sie eine „Prokon-Story“ zu erzählen? Weitere Infos und Kontaktdaten unter [www.prokon.net/videoprojekt](http://www.prokon.net/videoprojekt)



**Hinter den bunten Bildern verbergen sich verschiedene „Prokon Stories“ – einfach draufklicken!**

## Umgang mit ungewünschter Post von den „Freunden von Prokon“

Im Vorfeld der Generalversammlung 2022 hatte der Verein „Freunde von Prokon“ (FvP) einen Adress-Datensatz von Prokon-Mitgliedern angefordert und erhalten. Das ist im Rahmen der Mitbestimmung und Gewinnung von Quoren zulässig. Im Februar hat der Verein diesen Adressverteiler erneut genutzt, um vordergründig Kandidaten für die Aufsichtsratswahl zu gewinnen. Mitglieder, die keine weitere Post vom FvP erhalten wollen, können der Adressverwendung widersprechen. Einfach den Widerspruch direkt senden an: Freunde von Prokon e.V., Postfach 101221 in 44542 Castrop-Rauxel.

Offenbar wurden auch Genossenschaftsmitglieder angeschrieben, die dem Verein bereits eine weitere Verwendung ihrer Adresse untersagt hatten. Betroffene können sich in diesem Fall bei der Landesdatenschutzbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen beschweren. Die Kontaktdaten gibt es hier: [www.ldi.nrw.de/kontakt](http://www.ldi.nrw.de/kontakt)

## Mitgliederbefragung: Ihre Meinung pflanzt einen Baum!

Sind Sie zufrieden mit uns? Was könnte besser sein? Wir sind ständig bemüht, die Genossenschaft zu optimieren – am wichtigsten ist uns dabei Ihre Meinung. Im Frühjahr findet daher erneut eine Mitgliederbefragung statt. Dieses Mal arbeiten wir dazu mit Dr. Sandra Gärtner von GreenAdz zusammen. Mit der Marktforscherin hatte Prokon bereits bei der Planung von Marketingkampagnen gute Erfahrungen gemacht. Neben der Kompetenz überzeugte auch der „grüne“ Ansatz der Befragung: GreenAdz pflanzt für jedes Feedback einen Baum. Ihre Rückmeldung hilft also nicht nur Ihrer Genossenschaft, sich noch besser auf Ihre Bedürfnisse und Erwartungen auszurichten, sondern auch ein wenig dem Weltklima. Machen Sie mit unter [www.prokon.net/umfrage](http://www.prokon.net/umfrage)



**Setzt die Mitgliederbefragung um: Dr. Sandra Gärtner von GreenAdz.**



Die Beiräte Südwest vor dem Prokon-Projektbüro in Mainz.

## REGIONALBEIRAT SÜDWEST Ein sehr aktives Gremium

### Liebe Mitglieder von Prokon,

bereits mit Gründung der Prokon eG wurde diskutiert, wie sich die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat mit den Genossenschaftsmitgliedern gestalten lässt. Die Beiräte sind kein Organ der Gesellschaft. Sie sollen vielmehr als Ansprechpartner für die Mitglieder in den Regionen dienen sowie Mitglieder und Vorstand beraten und unterstützen.

Vom ersten Beirat in der Region Südwest (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg) sind noch vier Mitglieder aktiv: Gerhard Herget und Christian Fleischer engagieren sich in verschiedenen Gremien für die Erneuerbare-Energien-Welt; Volker Büchel ist als Kommunalpolitiker in Fulda für ein grüneres Hessen unterwegs; Hans-Peter Wolber hat als gelernter Bankkaufmann einen Blick für Finanzen und Steuern. Die räumliche Distanz machte die unmittelbare Zusammenarbeit schwierig. Anfangs gab es unregelmäßig Telefonkonferenzen, an Stammtische war wegen der Pandemie nicht zu denken. Nach der Beiratswahl meldeten sich weitere Genossenschaftsmitglieder, um beim Südwest-Beirat mitzuarbeiten: Lutz Wostatek ist Architekt und bringt

Erfahrungen mit Videokonferenzen ein; Peter Tilger engagiert sich in der Kommunalpolitik; Eberhard Popp war jahrelang Leiter des Finanz- und Rechnungswesens von Konzernen; seit Anfang 2023 ist Lukas Nöh, Teamleiter für öffentliche Finanzen bei den „Wirtschaftsweisen“, dabei.

Der Beirat trifft sich monatlich per Videokonferenz. Es wurden zahlreiche virtuelle Stammtische abgehalten – auch weil sich so mehr Mitglieder erreichen lassen. Dank seiner unterschiedlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Interessen hat das Team viele Themenfelder erarbeitet und den Mitgliedern nähergebracht – etwa:

- ökologische Positionen der Parteien (vor der Bundestagswahl 2021)
- aktuelle Strompreissteigerungen und Strompreisbestandteile (März 2022)
- Jahresabschlüsse von Prokon eG und Prokon Konzern (Mai/Juli 2022)
- Photovoltaik im Privaten (Nov. 2022).

Auch dieses Jahr wird es wieder virtuelle Stammtische zu interessanten Themen geben – z. B. nach Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2022. Außerdem sind endlich wieder Stammtische in Präsenzform geplant. Inhaltlicher Input von den Mitgliedern ist jederzeit erwünscht!

### Viele Grüße: Ihre Regionalen Beiräte

Alle Beiträge der Regionalen Beiräte finden Sie auch im Mitgliederbereich auf der Seite [https://mitglieder.prokon.net/?page\\_id=10943](https://mitglieder.prokon.net/?page_id=10943)

## Termine

### Prokon-Dialog, Themenschwerpunkt „Natur und Artenschutz“

(online) 27.04.2023, 18 bis 20 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.prokon.net/prokon-dialog](http://www.prokon.net/prokon-dialog)

### Veranstaltungen der Prokon-Beiräte

Es sind weitere Aktivitäten der Beiräte geplant. Weitere Infos und Termine unter [mitglieder.prokon.net](http://mitglieder.prokon.net) > Regionale Beiräte

### Generalversammlung Windauf eG

01.06.2023, virtuell

### Mitgliedertreffen Prokon eG

02.06.2023, Kirchhoffstraße 3, 25524 Itzehoe

### Generalversammlung Prokon eG

03.06.2023, Kirchhoffstraße 3, 25524 Itzehoe

## Kontakte

### Mitgliederbetreuung

T: 04821 6855-300  
E-Mail: [mitglieder@prokon.net](mailto:mitglieder@prokon.net)  
Mo / Di: 8 – 12 & 13 – 16 Uhr  
Mi: Schriftlicher Service  
Do: 8 – 12 & 13 – 18 Uhr  
Fr: 8 – 12 Uhr

### Regionale Beiräte

Postanschrift (Ihre Post wird weitergeleitet):  
Prokon  
Regenerative Energien eG  
Beirat [Region]  
Kirchhoffstraße 3  
25524 Itzehoe

### Nord

(Schleswig-Holstein/Hamburg/  
Niedersachsen/Bremen)  
M: [Nord@prokon-beirat.net](mailto:Nord@prokon-beirat.net)  
T: 0175 70 57 515  
(Horst Stadler)

### Ost

(Mecklenburg-Vorpommern/  
Sachsen-Anhalt/Brandenburg/  
Berlin/Sachsen)  
M: [Ost@prokon-beirat.net](mailto:Ost@prokon-beirat.net)  
T: 0175 69 28 600  
(Thea Klepzig)

### Südost (Bayern/Thüringen)

M: [Suedost@prokon-beirat.net](mailto:Suedost@prokon-beirat.net)  
T: 0175 70 63 102  
(Jochen Dindorf)

### Südwest

(Hessen/Rheinland-Pfalz/  
Saarland/Baden-Württemberg)  
M: [Suedwest@prokon-beirat.net](mailto:Suedwest@prokon-beirat.net)  
T: 0175 70 41 609  
(Christian Fleischer)

### West (Nordrhein-Westfalen)

M: [West@prokon-beirat.net](mailto:West@prokon-beirat.net)  
T: 0175 70 64 659  
(Heinrich ter Braak)

### Projektgruppen

Flächenfindung/Prokon Aktiv:  
M: [aktiv@prokon-beirat.net](mailto:aktiv@prokon-beirat.net)

### Kommunikation und Klima-Engagement:

M: [ko-kli@prokon-beirat.net](mailto:ko-kli@prokon-beirat.net)  
Post: bitte an die o. g. Adresse  
mit Stichwort: PG KoKli

## Impressum

### Herausgeber:

PROKON  
Regenerative Energien eG  
Kirchhoffstraße 3,  
25524 Itzehoe  
T: 04821 6855-100  
E-Mail: [info@prokon.net](mailto:info@prokon.net)  
[www.prokon.net](http://www.prokon.net)

### Redaktion:

Kai Jacobsen (V. i. S. d. P.),  
Sonja Scheerer (beide Prokon),  
Hanns-Stefan Grosch,  
Sabrina Junge, Gunther  
Meyn ([print-projekt.de](mailto:print-projekt.de)),  
Gestaltung: Jens Kaiser  
([mexmedien.de](mailto:mexmedien.de))

### Bildnachweise:

Frank Eidel (1, 2), Kjell Kantak  
(3, 7), Kai Jacobsen (4, 5, 8, 10,  
12), Uwe Weidner (6), Fabian  
Otto (10), Ute Horn (11), Maxi-  
milian Hennig (13), Mylena de  
Candido (13, 15), Green Adz  
(15), Prokon (restliche)

### Druck:

Müller Ditzen GmbH, Bremer-  
haven. Das Prokon-Journal  
wird klimaneutral auf 100 %  
Recyclingpapier gedruckt. Wir  
versenden das Prokon-Journal  
zudem CO<sub>2</sub>-neutral mit  
GOGREEN der Deutschen Post.